

Finnland Oulu University of Oulu

Doppler Ines

Ines.doppler@yahoo.de

Studienrichtung ASO WS 2013/14

Anreise/ Öffentliche Verkehrsmittel

Ende August hat für mich das Abenteuer „Erasmus“ begonnen. Ich bin von München nach Helsinki geflogen, habe dort ein paar Tage verbracht und bin dann mit dem Zug nach Oulu gefahren. Das kostet ca. 80€ (für Studenten 40€, man braucht aber die finnische Studentenkarte).

Die Busverbindungen in Oulu sind gut, aber auch relativ teuer im Verhältnis zu Österreich. Ein Busticket kostet ca. 3,20€ für eine Fahrt. Es gibt die Möglichkeit ein Monatsticket zu kaufen (Studentenrabatt). Ich selbst habe mir ein Rad im Secondhandshop gekauft (Preis ca. 70€) und bin damit auch bei Schnee und Glatteis zur Universität geradelt.

Unterkunft

Ich habe mich ca. im April bei PSOAS beworben, das war aber anscheinend zu spät, denn ich habe kein Studentenzimmer mehr bekommen. Ich habe mir dann mit meiner Freundin eine Wohnung über OSNA gemietet. Preis ca. 270€ warm im Monat. Im Oktober bekam ich dann noch eine Mail von PSOAS, dass jetzt doch ein Zimmer für mich frei wäre, ich habe dieses dann aber dankend abgelehnt, da wir unsere Wohnung schon im September bezogen und selbst einrichten mussten (Secondhandshop + nicht mehr gebrauchte Möbelstücke). Im Mietvertrag stand, dass wir die Wohnung wieder leer verlassen müssen. Wir dachten, dass wir unsere Möbel wieder verkaufen, doch dann erfuhren wir, dass im SS 2014 zwei weitere Studenten nach Oulu kommen und wir konnten ihnen unsere Möbel überlassen. Entfernung zur Universität ca. 15 min und in das Stadtzentrum ca. 20 min mit dem Rad. Die meisten Austauschstudenten werden von PSOAS in Linnanmaa (Universitätscampus) oder Alppila (zwischen Universität und Stadtzentrum) untergebracht.

Studium

Die Organisation der Universität ist wirklich lobenswert.

Jeder Austauschstudent hat eine persönliche Kummi (Tutor/in). Jeder Austauschstudent bekommt bei der Ankunft eine finnische Sim-Karte (inkl. 7€ Guthaben) überreicht.

Die erste Woche des Semesters beginnt mit einem Orientierungsprogramm für alle Austauschstudenten.

In der Orientierungswoche erhält man alle nötigen Information über die Universität, Netzwerkgruppen (NISO, ESN), Freizeit- und Ausflugsmöglichkeiten etc.

Weiteres bekommt man auch eine Einführung in die eigene Fakultät. Wir haben dann eine Excel-Liste mit den möglichen Kursen bekommen und konnten uns unsere Kurse aussuchen und über das Onlinesystem (Optima) anmelden.

Das Projekt „Tandem“, das im Sprachenzentrum angeboten wird, kann ich allen nur empfehlen. Man trifft sich regelmäßig mit seiner Tandempartnerin bzw. seinem Tandempartner und hat dadurch die Möglichkeit, die finnische Kultur besser kennenzulernen. Im Gegenzug hat die Finnin/der Finne die Möglichkeit, die Deutschkenntnisse zu verbessern bzw. aufrecht zu halten. Je nach dem unternimmt man die verschiedensten Aktivitäten wie Ski fahren, Skispringen ansehen, Cottage Wochenende, im Café Bisketti einen guten Cappuccino trinken,... Durch dieses Projekt habe ich gute finnische Freunde gefunden.

Essen kann man sich an der Universität in einem der vielen Mensarestaurants für nur 2,70€ (Hauptspeise, Salat, Brot, Getränk) kaufen.

Mein persönliches Fazit

Mein Austausch in Finnland war die beste Entscheidung, die ich treffen konnte. Da ich angehende Sonderschullehrerin bin, hat mich besonders das finnische Schulsystem sehr interessiert. Durch die Möglichkeit einer Praxisschule und den direkten Austausch mit finnischen Schulkindern konnte ich viele neue Eindrücke sammeln.

Die ausgezeichnete Organisation der Universität hat das Ganze zusätzlich gestärkt. Ich habe viele tolle Menschen kennengelernt. Der internationale Austausch mit anderen Studenten, die Freundschaften, die während dieser Zeit geknüpft werden, sind sehr wertvoll auch für das spätere Leben.

Durch die Ausflugsmöglichkeiten, die Organisationen wie ESN angeboten haben, konnte ich auch meinen kulturellen Horizont erweitern. Ich bin nach Norwegen, Schweden und St. Petersburg gereist und habe Städte wie Tallin und kleine Orte in Finnland kennengelernt.

Ich kann einen Auslandsaufenthalt in Finnland nur wärmstens weiterempfehlen. ☺

